

Aus dem Gemeinderat / Sitzung vom 12. März 2019

Zwischenrevisionen

Der Gemeinderat nimmt die Berichte über die Zwischenrevisionen der Geschäftsprüfungskommission und der AAC Revision und Treuhand AG zur Kenntnis.

Neubau Blaulichtorganisationen / Standortbestimmung

Am 6. Februar 2018 hat der Gemeinderat beschlossen, die Blaulichtorganisationen Feuerwehr und Samariter aufgrund von Platzmangel aus dem Mehrzweckgebäude Obergufer zu platzieren. Im Mehrzweckgebäude Obergufer sind mehrere Fahrzeuge sowie Geräte und Materialien untergebracht, welche aufgrund von Platzgründen gestaffelt hintereinander abgestellt werden müssen oder in Nebengebäuden platziert sind. Unmittelbar neben dem Depot befinden sich Primarschule, Turnhalle, Aula und Jugendtreff, was oftmals zu Problemen bei der Parkierung führt. Im Ernstfall kann so das Ausrücken der Feuerwehr behindert werden. Das Manövrieren mit den Feuerwehrfahrzeugen und Gerätschaften ist zudem nur eingeschränkt möglich. Ausserdem ist die bestehende Zu- und Ausfahrt zum Depot, also das Einbiegen in die Landstrasse und das Abzweigen von der Landstrasse, gefährlich und mit den grossen, schweren Fahrzeugen umständlich.

Nach Prüfung verschiedener Standorte durch das Baubüro und die Arbeitsgruppe genehmigt der Gemeinderat für den Standort Blaulichtorganisationen den Platz beim jetzigen Holzschopf „Guferwald“. Das Baubüro und die Arbeitsgruppe werden beauftragt, die nächsten Schritte einzuleiten. Zudem wird das Baubüro zusammen mit dem Amt für Bau- und Infrastruktur ein verkehrstechnisches Konzept für das Areal „Guferwald“ ausarbeiten.

Projektgenehmigung und Arbeitsvergaben Hagstrasse

Infolge nachträglicher Leitungseinbauten und der Reparatur von Schäden an der Wasserleitung weist die Hagstrasse viele Flickstellen und Belagsrisse auf. Die spinnenartigen Belagsrisse deuten auf eine mangelhafte Foundationsschicht hin und die Strassenentwässerung funktioniert nur noch teilweise. Die Fahrbahn wird auf der ganzen Länge von ca. 135 m erneuert, wobei sich die Strassenbreite aufgrund der dichten Bebauung nicht verändern wird. Die Kanalisation (Mischwasserleitung) stammt aus dem Jahr 1972 und ist, sowie die Wasserleitung, in einem schlechten Zustand. Die Reinabwasserleitung auf der kompletten Distanz soll neu erstellt und den künftigen Anforderungen entsprechend vergrössert werden. Die Strom- und Kommunikationsleitungen sollen gleichzeitig an die heutigen Ansprüche angepasst werden.

Der Gemeinderat genehmigt das Strassenbauprojekt Hagstrasse und den Kostenvorschlag von CHF 599 918.75. Es werden folgende Aufträge vergeben:

Baumeisterarbeiten zu CHF 320 467.15 an die Bühler Bauunternehmung AG

Belags- und Pflasterungsarbeiten zu CHF 132 437.60 an die Bühler Bauunternehmung AG

Rohrbauarbeiten zu CHF 48 075.90 an die ARGE Bühler/Lampert

Erstellung Strassenbeleuchtung zu CHF 16 268.70 an die LKW, Schaan

Bauleitung zu CHF 42 669.40 an das Bauingenieurbüro Hoch & Gassner AG

Projektgenehmigung Ausweichstelle Lavadinastrasse

Im Zusammenhang mit dem Neubau auf dem Grundstück Nr. 4202 konnte die Gemeinde auf Anfrage beim Grundstückseigentümer die Umsetzung einer Ausweichstelle aushandeln. Aufgrund der engen Platzverhältnisse auf dieser Teilstecke der Lavadinastrasse ist die Erstellung an dieser exponierten Stelle sinnvoll. So kann der notwendige Platz geschaffen werden, damit zwei Personenwagen kreuzen können.

Das Ingenieurbüro Hoch & Gassner AG erstellte auf dieser Grundlage eine Ausschreibung und die notwendigen Pläne. Zumal die Marzell Schädler AG von den Eigentümern des Neubaus beim Grundstück Nr. 4202 für die Baumeisterarbeiten beauftragt wurde, ist es vom Ablauf her folgerichtig, den Auftrag an die Marzell Schädler AG zu vergeben.

Die LKW haben ebenfalls die Notwendigkeit für eine neue Verteilkabine im Bereich der neuen Stützmauer angemeldet. Gleichzeitig wird auch die Strassenbeleuchtung erneuert. Gemäss Offerte übernehmen die LKW einen Kostenanteil von CHF 18 601.85.

Gemäss Öffentlichem Auftrags- und Beschaffungswesen (ÖAWG) kann bis zu einem Betrag von CHF 100 000.– ein Direktauftrag erteilt werden. Der Gemeinderat vergibt die Baumeisterarbeiten der Ausweichstelle Lavadinastrasse zu CHF 78 030.85 an die Marzell Schädler AG.

IPAG-Areal / Einbau Tor mit Rampe

Bei der Erstvermietung der Halle B wurde vereinbart, dass die An- und Auslieferung von sperrigem Material durch die Halle A erfolgt, was sich aber nicht als optimal herausstellte. Durch die separate Erschliessung der mittleren Halle B soll dieses Problem gelöst werden. Dazu soll westseitig ein Wanddurchbruch erstellt und ein Tor eingebaut werden. Weil der Hallenboden höher ist als die Zufahrt, muss auch eine Rampe erstellt werden. Im Budget 2019 sind für Umbauten CHF 20 000.– vorgesehen.

Der Gemeinderat bewilligt beim IPAG-Areal den Einbau eines Tores und den Bau einer Rampe bei der Gewerbehalle B und genehmigt einen Nachtragskredit von CHF 25 000.–. Aufgrund der besseren Erschliessung in der Halle B und des Wegfalls der Freihaltefläche in der Halle A werden die Mieten entsprechend erhöht.

Information zu aktuellen Baugesuchen

Teilabbruch Wohnhaus, Egga
Simona und August Beck, Eggastrasse 8

Abbruch Wohnhaus, Litzli
Michael Zimmermann, Bühelstrasse 39